

Baumeister und Architekt

Lernchancen

- Begriffsaufbau für die Beschreibung von Lagebeziehungen (neben, über, immer in der Mitte, rechts, links...), um mit den anderen darüber zu kommunizieren
- Schulung der visuellen Wahrnehmung
- Aufbau der Raumvorstellung
- Baupläne als Dokumentationsform kennen und ausfüllen lernen
- Baupläne lesen und umsetzen lernen

Material

Holzwürfel, ausgefüllte und leere Baupläne, Schrägansichten von Würfelgebäuden

Teil 1 – Baumeister

Einstieg

In der Mitte des Sitzkreises liegen Holzwürfel (optimalerweise 5cm Kantenlänge oder sogar noch größer), ein zur Kantenlänge passender ausgefüllter sowie ein leerer Bauplan. Gemeinsam diskutieren die Kinder, wie der Bauplan zu lesen und zu verstehen ist. Das Gebäude des Bauplans wird gemeinsam gebaut.

Arbeitsphase I

Die Kinder arbeiten im gemischten Tandem.

Jedes Tandem erhält ausgefüllte sowie leere Baupläne. Die Kinder bauen abwechselnd die Gebäude auf: das eine Kind baut, das andere kontrolliert, anschließend umgekehrt.

Tandems, die besonders schnell sind, können zu folgendem angeleitet werden. Nachdem ein Gebäude nach Bauplan aufgebaut wurde, schaut das erste Kind weg, während das zweite Kind ein oder zwei Würfel verändert. Das erste Kind muss nun herausfinden, an welcher Stelle das Gebäude nicht mit dem Bauplan übereinstimmt.



Zwischenaustausch

Im Zwischenaustausch können die Kinder zunächst berichten, wie sie vorgegangen sind und ob es Schwierigkeiten gab. Gemeinsam wird ein leerer Bauplan mit vier Feldern ausgefüllt und anschließend das dazugehörige Gebäude gebaut.

Arbeitsphase II

Jedes Kind erhält einen leeren Bauplan, den es ausfüllen soll und zu dem es dann das zugehörige Gebäude baut. Das Gebäude bleibt stehen. Anschließend tauschen die Tandemkinder (s.o.) die



Baupläne aus und bauen das Gebäude des jeweils anderen Kindes nach. Zur Kontrolle können die beiden Gebäude miteinander verglichen werden.

Abschlussaustausch mit Reflexion

Im Abschlussaustausch werden den Kindern ein Bauplan sowie ein „fehlerhaftes“ Gebäude im Kreis präsentiert. Gemeinsam kontrollieren die Kinder das Gebäude und korrigieren den oder die Fehler. Nachdem das Gebäude richtig aufgebaut ist, drehen sich alle Kinder bis auf eines um. Das eine Kind verändert ein, zwei oder drei Würfel (wegnehmen oder umbauen). Anschließend kontrollieren und korrigieren die anderen Kinder das Gebäude so, dass es wieder zum Bauplan passt.

Teil 2 – Architekt

Einstieg

In der Mitte des Sitzkreises steht ein Gebäude, neben dem ein leerer Bauplan liegt. Gemeinsam wird diskutiert, wie der Bauplan passend zu dem Gebäude ausgefüllt werden kann.

Arbeitsphase I

Die Kinder arbeiten im gemischten Tandem.

Jedes Kind baut ein Gebäude, zu dem es anschließend einen Bauplan ausfüllt. Der ausgefüllte Bauplan wird mit dem Tandempartner ausgetauscht, der das Gebäude dann nach Plan nachbaut. Der Architekt des Bauplans übernimmt die Kontrolle.

Kinder, die besonders schnell sind, können zusätzlich für ihr Gebäude die Gesamtanzahl der verbauten Würfel bestimmen und neben dem Bauplan notieren. Diese Zahl kann für Kinder, die das Gebäude nachbauen, als Selbstkontrolle dienen.



Zwischenaustausch

Der Zwischenaustausch kann als Museumsrundgang gestaltet werden, bei dem die Kinder berichten können, wie sie vorgegangen sind und bei welchen Schritten es Probleme gab. An einem „kleinen“ Gebäude kann gemeinsam die Anzahl der verbauten Würfel bestimmt werden. Diese Zahl wird neben den dazugehörigen Bauplan notiert. Mit den Kindern wird besprochen, in welcher Hinsicht diese Zahl für sie als Kontrolle dienen kann.

Arbeitsphase II

Die Kinder bauen weiter Gebäude, für die sie Baupläne ausfüllen. Im gemischten Tandem wird gemeinsam die Anzahl der verbauten Steine bestimmt und als Kontrollzahl notiert. Ausgefüllte Baupläne können vom Tandempartner nachgebaut werden.

Abschlussaustausch mit Reflexion

Abschließend werden die Erfahrungen der Kinder noch einmal kurz ausgetauscht. Hierbei können insbesondere Strategien zur Ermittlung der Würfelanzahl im Mittelpunkt stehen. An einem Gebäude,



das in der Stuhlkreismitte aufgebaut ist, können die von den Kindern genutzten Strategien zur Anzahlbestimmung erklärt werden.

Teil 3 – Gebäude erkennen

Einstieg

In der Mitte des Sitzkreises liegen ein ausgefüllter Bauplan und mehrere Schrägansichten verschiedener Gebäude. Gemeinsam wird das Gebäude nach Bauplan gebaut und anschließend die zu Bauplan und Gebäude passende Schrägansicht gesucht.

Arbeitsphase I

Die Kinder arbeiten im gemischten Tandem.

Jedes Tandem erhält mehrere Baupläne und Schrägansichten. Ein Kind wählt einen Bauplan und baut das Gebäude, das andere kontrolliert. Nun vergleichen beide Kinder gemeinsam das Gebäude mit den Schrägansichten und suchen die zum Gebäude gehörige Schrägansicht.

Zwischenaustausch

Im Zwischenaustausch können die Kinder zunächst berichten, wie sie vorgegangen sind und ob es Schwierigkeiten gab. Den Kindern werden ein Gebäude sowie zwei Schrägansichten präsentiert, die beide zum Gebäude passen. Dadurch kann thematisiert werden, dass und warum es wichtig ist, sich das Gebäude von verschiedenen Seiten anzugucken.

Arbeitsphase II

Die Kinder arbeiten weiter wie in Phase I.

Abschlussaustausch mit Reflexion

Im Abschlussaustausch werden den Kindern ein Gebäude, verschiedene Baupläne sowie verschiedene Schrägansichten präsentiert. Die Kinder sollen den zum Gebäude zugehörigen Bauplan und die passende(n) Schrägansicht(en) heraussuchen.

